Markt Essing

Niederschrift

über die

Öffentliche/Nicht öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates

der Markt Essing

am Dienstag, 17. Dezember 2024

im Sitzungssaal Rathaus Essing

MRE-012-2024

Beginn der öffentlichen Sitzung: 17:30 Uhr
Beginn der nicht öffentlichen Sitzung: 18:25 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

1. Bürgermeister
Nowy, Jörg

Marktratsmitglied
Brunner, Christian
Hierl, Bernhard
Mederer, Markus
Meier, Birgit
Pickel, Heinz
Schäffer, Harald
Schlögl, Petra
Schneider, Matthias
Schöls, Thomas
Süß, Ernst
Donauer, Peter

Schriftführerin
Kaltenegger , Michaela

Fehlend:

2. Bürgermeister
Schweiger, Christoph — Entschuldigt fehlend

Markt Essing

Öffentliche Tagesordnung

01	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzung vom 19.11.2024
02	Beratung über Änderung der Kurbeitragssatzung
03	Qualitätsoffensive Wandern - Beteiligung des Marktes Essing an der Maßnahme der Erneuerung der Wanderwegebeschilderung durch den Tourismusverband Kelheim e.V.
04	Informationen und Anfragen

TOP 01	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzung vom 19.11.2024

Beschluss:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzung vom 19.11.2024 wird ohne Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	12

TOP 02	Beratung über Änderung der Kurbeitragssatzung

Sachvortrag:

Derzeit beträgt der Kurbeitrag ab dem vollendeten 6. Lebensjahr 0,50 Euro und ab dem vollendetem 16. Lebensjahr 1,00 Euro.
Aufgrund des Mehrangebotes und gestiegenen Kosten im touristischen Bereich wird eine Anhebung um jeweils 0,50 Euro vorgeschlagen. Die Mehreinnahmen betragen ca. 12.000 bis 15.000 Euro jährlich.

Nachfolgend für welche Maßnahmen ein Kurbeitrag verwendet werden darf:

- Touristische Infrastruktur (Touristinformation)
- Unterhalt Wanderwege
- Öffentliche Toiletten
- Kulturveranstaltungen
- Konzerte
- Ausstellungen

Ausführlich wurde die Sachlage im Gremium mit allen Vor- und evtl. Nachteilen diskutiert. Die Möglichkeit einen Kurbeitrag mittels Satzung zu regeln, besteht nur deshalb, weil Essing das Prädikat staatlich anerkannter Erholungsort trägt.
Die Einnahmen im Jahr 2023 beliefen sich auf gesamt ca. 25.000 bis 30.000,00 €.

Einstimmig ist man im Gremium der Meinung, dass durch erzielte Mehreinnahmen mittels einer Erhöhung, auch umfangreichere Mehr-Pflege Aktionen der o.g. Maßnahmen möglich sind.

Marktrat Schneider setzte sich vehement für eine Anhebung um 0,20 Euro oder maximal eine Umsetzung zur Erhöhung wie oben aufgeführt ein.

Nach eingehender Beratung sprach sich das Gremium mehrheitlich für folgende Abänderung ab 01.01.2025 aus:

Kinder von 0 – 15 Jahren	frei, kein Kurbeitrag
ab 16 Jahren	2,00 €/pro Tag

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt ab 01.01.2025 die Kurbeitragssatzung wie folgt abzuändern:

Der Beitrag beträgt pro Aufenthaltstag und pro Person ab dem 16. Lebensjahr 2,00 €. Kinder von 0-15 Jahren haben keinen Kurbeitrag zu leisten.

Die Satzung hat somit folgenden Wortlaut:

„Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung eines Kurbeitrages des Marktes Essing vom __.__.2024

Der Markt Essing erlässt aufgrund Art. 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung eines Kurbeitrages vom 18.04.1995, zuletzt geändert durch Satzung vom 26.10.2021

§ 1
Änderung einer Satzung

§ 4 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Der Beitrag beträgt pro Aufenthaltstag und pro Person ab dem vollendeten 16. Lebensjahr 2,00 €.

§ 2
Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Essing, __.__.2024
Markt Essing

Jörg Nowy
Erster Bürgermeister“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	12

Markt Essing

TOP 03	Qualitätsoffensive Wandern - Beteiligung des Marktes Essing an der Maßnahme der Erneuerung der Wanderwegebeschilderung durch den Tourismusverband Kelheim e.V.

Sachvortrag:

Erläuterungsbericht

Förderprojekt Naturpark Altmühltal

Antragsteller: Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V. Qualitätsoffensive Wandern

Ausgangslage

Seit mehreren Jahren erlebt der Wandertourismus auch im Naturpark Altmühltal eine Renaissance. Diese Entwicklung wurde durch die Effekte der Corona-Pandemie verstärkt: Viele Menschen – Einheimische sowie touristische Gäste – haben das Wandern wieder oder neu für sich entdeckt. Der Wanderschwerpunkt des Landkreises Kelheim liegt im Bereich des unteren Altmühltals, in den Gemeinden Riedenburg, Essing, Ihrlerstein sowie Kelheim.

Die Wanderbeschilderung in diesem Gebiet ist stark in die Jahre gekommen. Sie hat sich über die Jahre und Jahrzehnte hinweg entwickelt, jedoch fehlt es an einer zentralen und einheitlichen Struktur. Im genannten Bereich gibt es Wanderbeschilderungen verschiedener Institutionen und touristischer Produkte. Neben Fernwanderwegen wie dem Altmühl-Panoramaweg oder dem Jurasteig gehören hierzu auch kommunale Rundwege sowie Wanderwegbeschilderungen des Regensburger Waldvereins. Viele der vorhandenen Wegweiser sind veraltet, beschädigt, verschmutzt oder verblichen. Durch die Uneinheitlichkeit gibt es zudem konkurrierende oder fehlende Wegweisungen.

Trotz digitaler Navigations-Apps bildet eine konsistente und einheitliche Beschilderung einen Grundpfeiler für ein attraktives Wandererlebnis sowie für eine zielgerichtete Besucherlenkung.

Ziel des Projekts

Das geplante Projekt „Qualitätsoffensive Wandern“ hat das Ziel, die Wanderwegbeschilderung im unteren Altmühltal, in den Gemeinden Riedenburg, Essing, Ihrlerstein und Kelheim, zu vereinheitlichen und dadurch den Gästen ein attraktives Wandererlebnis zu bieten. Es soll eine einheitliche, netzbasierte Beschilderung geschaffen werden (Hauptwegweiser), in die touristischen Produkte wie Rund- oder Schlaufenwege sowie Fernwanderwege integriert werden (Einschub- Signets).

Gleichzeitig soll durch eine qualitative Beschilderung sichergestellt werden, dass Wanderer auf den offiziell markierten Wanderwegen bleiben. Die neue Beschilderung soll in einem digitalen Kataster geplant und gepflegt werden, um eine dauerhafte Instandhaltung der Beschilderung zu sichern und zu erleichtern.

Maßnahmen

Zu Beginn des Projekts wird das jeweilige kommunale Wanderwegenetz sowie die touristischen Produkte (Fernwanderwege, Rundwege) gemeinsam mit den Gemeinden definiert. Dabei ist die Prämisse, keine neuen Wege auszuweisen, sondern nur bestehende Wanderwege zusammenzuführen. In diesem Schritt

sollte im Sinne von „Weniger ist mehr“ kritisch geprüft werden, ob einzelne Wanderwege, auch im Sinne des Naturschutzes, eventuell nicht mehr ausgewiesen werden sollten.

Im nächsten Schritt wird die eigentliche Wanderbeschilderung mithilfe des Systems „tourinfra“ geplant. Hierbei wird die neue Schilder-Systematik des Naturparks Altmühltal (Knotenpunktsystem) verwendet, um eine Einheitlichkeit im gesamten Naturpark sicherzustellen. Durch die digitale Planung der Beschilderung mithilfe des GIS-basierten Systems kann jeder Schilderstandort auf den Meter genau geplant werden.

Gleichzeitig werden für markante Standorte (Wanderparkplätze, Ausflugsziele entlang der Wanderwege) neue Wander-Übersichtstafeln erstellt. Hierbei können die bestehenden Trägergestelle wiederverwendet werden.

Die Standorte der Beschilderung werden nach Abschluss der Planung der unteren Naturschutzbehörde vorgelegt.

Markt Essing

Kosten:	
Gesamtkosten:	50380 Euro
Naturparkförderung	25190 Euro
Eigenanteil TVK	5038 Euro
Stadt Riedenburg	8396 Euro
Markt Essing	3996 Euro
Gemeinde Ihrlerstein	4198 Euro
Stadt Kelheim	4198 Euro

Der Kostenanteil für die Gemeinde beläuft sich auf 3996 Euro und beinhaltet alle Schilder incl. der benötigten Pfosten.

Nachdem viele der vorhandenen Wanderschilder verblichen und beschädigt sind, sprach sich das Gremium übereinstimmend dafür aus, am Förderprojekt Naturpark Altmühltal – Qualitätsoffensive Wandern – teilzunehmen und die vorhandenen Wanderwege lt. der Wanderwegekarte mit neuen einheitlichen Schildern auszustatten.

Zusätzlich werden im Rathaus Essing Wanderkarten in Papierform verkauft, in digitaler Form sind die Wanderwege auf der Homepage des Marktes Essing erfasst.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt am Förderprojekt Naturpark Altmühltal – Qualitätsoffensive Wandern mit anteiligen Kosten i.H. von 3.996,00 € teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	12

TOP 04 Informationen und Anfragen

Sachvortrag:

MR Mederer erkundigt sich nach verschiedenen Ausschneidearbeiten

MR Mederer berichtet über nicht funktionierte Lampen an mehreren Buswartehäuschen. Der Bürgermeister sagt aus, das Leuchten teilweise erneuert werden müssen und diese schon bestellt sind. Eine Lieferung wird noch in diesem Jahr erwartet. Ziel sei, dass die Lampen bis zum Schulbeginn im Januar 2025 alle wieder funktionstüchtig sind.

MR Brunner informiert sich über Straßenausbesserungsarbeiten mittels Kaltasphalt

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:25 Uhr